

Die Höhenmeter-Challenge der Trophy ist im Hoch

Wer bei der Höhenmeter-Challenge 2500 oder 5000 Höhenmeter sammelt, wird belohnt. Das spornt an.

Fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bis letzten Sonntag 2500 Höhenmeter geschafft. Sie erhalten ein exklusives Paar Socken. Von ihnen haben bereits 13 Teilnehmende weitergemacht und die 5000-Höhenmeter-Grenze geknackt, womit sie sich einen Kapuzenpulli sichern. Timo Dainese, CEO von Zugerberg Finanz und Initiator des neuen Wettkampfformats, freut sich, dass die Challenge erfolgreich gestartet ist: «Ich bin auch schon zwölfmal von Auw auf den Horben gefahren. Beim ersten Mal bin ich zu euphorisch los und musste bei der ersten Rampe Lehrgeld bezahlen. Es wird einem nichts geschenkt, aber der Rundblick in die Alpen ist alle Mühe wert.»

Schon über 11000 Höhenmeter

Jede Trophy-Etappe wird von einem Verein betreut. Die Mountain-Etappe von Auw auf den Horben betreuen die Pau-

werbiker aus Auw. Es erstaunt darum nicht, dass unter den Top 10 der Höhenmeter-Challenge acht Vereinsmitglieder sind. Mit über 11 000 Höhenmetern liegt Robert Scherer deutlich in Führung. Andi Amstutz, Etappenverantwortlicher der Pauwerbiker: «Einen internen Wettkampf haben wir nicht. Die Challenge ist für alle Motivation genug, fast täglich auf den Horben zu fahren.»

Regelmässig unterwegs sind auch die Mitarbeitenden der Zugerberg Finanz. «Meine Arbeitskolleginnen und -kollegen treffen sich auf den verschiedenen Trophy-Strecken. In der Vereins-Trophy belegen wir den elften Platz», erzählt Dainese. Die aktuellen Etappen im Steinhäuserwald und Auw-Horben enden am nächsten Sonntag, 18. April. Details auf www.zugbergfinanz-trophy.ch.

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher